An einen Haushalt

Katholische Kirche Kärnten

zugestellt durch Post.at





RUPERTI BOTE

Pfarrblatt Guttaring

Juni bis September 2026





So notwendig wie das tägliche Brot

Aufbrechen

Der Alltag ist gefüllt mit vielerlei Verpflichtungen, Aufgaben und Herausforderungen. Ständig präsent und erreichbar zu sein, ist nicht immer einfach. Darum freuen wir uns auf die schönste Zeit des Jahres. Der Sommer ist die Zeit, in der viele von uns die Gelegenheit nutzen, dem Alltag zu entfliehen. Wir machen uns auf den Weg – auf ganz unterschiedliche Weise. Oft sehnen wir uns in dieser Zeit nach Momenten der Ruhe, einem Blick auf die Schönheit der Welt aber auch um Kraft zu tanken.

Auf dem Weg zur Quelle

Jim Rohn, ein amerikanischer Autor schreibt: „Sorge dich um deinen Körper. Es ist der einzige Ort, den du zum Leben hast." Nach anstrengenden Zeiten sagte Jesus zu den Aposteln: „Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus." (Mk 6, 31) Wie kann ein solcher Ort eine Kraftquelle für uns sein? Indem wir:

Mit Freunden gehen

Jesus hat gesagt: „Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind" – das bedeutet auch, in der Gemeinschaft lieber Menschen zur Ruhe zu kommen. Begegnungen mit Freunden können uns guttun und uns stärken.
Jesus war solch ein Freund für seine Jünger. Er hat sich Zeit genommen, den Aposteln zuzuhören. Sie konnten ihm alles erzählen, was sie erlebt hatten. Kinder brauchen Eltern, die ihnen zuhören. Erwachsene brauchen einen Ehepartner oder vertraute Menschen, die zuhören. Sich aussprechen zu können bei jemandem, der zuhört, Rat gibt oder einfach da ist. Das hat eine wunderbare heilende Wirkung. Nicht wenige Menschen bräuchten einen zuhörenden Mitmenschen viel dringender als das reiche Angebot eines Wellness-Hotels.

Mit Gott gehen

Stille hilft nicht nur, unsere Sorgen loszulassen, sondern auch, Gott zu begegnen. Viele nutzen die Sommerzeit, um Kirchen zu besichtigen oder Gottesdienste mitzufeiern. In der Gottesdienstfeier kann man sich auf das Wesentliche besinnen und neue Kraft schöpfen. Kirchliche Sommerfeste bieten zahlreiche Möglichkeiten, den Glauben in der Gemeinschaft zu erfahren und spirituelle Erfüllung zu finden.

In die Natur gehen

Man kann Ruhe finden, indem man in der Natur spazieren geht. Die Natur lädt uns ein, langsamer zu werden und wieder aufmerksam zu sein für die kleinen Wunder des Lebens. Ein Sonnenaufgang, das Zwitschern der Vögel oder ein weiter Blick über die Felder können uns daran erinnern, dass die Welt ein Geschenk Gottes ist. Wenn man in der Natur unterwegs ist, merkt man oft, wie sehr vieles wächst ohne ein Zutun des Menschen. So dürfen auch wir darauf vertrauen, dass Gott uns begleitet – auf geraden Wegen ebenso wie auf steinigen Pfaden.



Und Weitergehen mit neuer Kraft

Die Schritte, die wir setzen, um in der Sommerzeit zur Ruhe zu kommen, sind so notwendig wie das tägliche Brot. Denn die Sommerzeit ist uns geschenkt, damit wir neu zu Christus, zueinander und zu uns selbst finden. So können wir mit neuer Kraft unseren Alltag weitergehen und darin liegt auch das Ziel unseres Aufbrechens. Möge Gott uns in dieser Zeit erquicken, erleichtern, stärken, ermutigen und hoffnungsvolle Perspektiven eröffnen. Amen.
Euer Pfarrprovisor Dr. John Opara wünscht eine gesegnete Sommerzeit.

Jopara

Rückblick auf die Osterzeit

Erster Jugendkreuzweg der Firmgruppe Guttaring und des oberen Görtschitztales nach Maria Hilf



Ein besonderes Zeichen gelebten Glaubens setzten die Firmlinge der Firmgruppe Guttaring und des oberen Görtschitztales mit dem ersten gemeinsamen Jugendkreuzweg nach Maria Hilf. Zahlreiche Jugendliche, Eltern und Begleitpersonen machten sich gemeinsam auf den Weg und gingen betend und nachdenkend den Kreuzweg Jesu – Schritt für Schritt auf dem Weg zur Kirche Maria Hilf.
Zu Beginn begrüßte **Pfarrprovisor Dr. John Opara** die Jugendlichen und alle Mitfeiernden und führte in die Bedeutung dieses gemeinsamen Weges ein. Entlang des Weges gestalteten die Jugendlichen die einzelnen Stationen des Kreuzweges selbst mit. Symbole, Texte und persönliche Gedanken machten deutlich, wie sehr die Botschaft des Leidensweges Jesu auch heute junge Menschen berührt.So wurde der Weg nach Maria Hilf zu einem stillen und eindrucksvollen Pilgerweg des Glaubens, auf dem die Jugendlichen den Leidensweg Jesu mit ihrem eigenen Leben und ihren Erfahrungen verbinden konnten.
Begleitet wurden die Firmlinge von **Diakon Wolfgang Kahle** und **Pastoralassistentin Sabine Kahle,** die gemeinsam mit den Jugendlichen die Vorbereitung des Jugendkreuzweges übernommen hatten. Ein herzlicher Dank galt auch den Eltern und Begleitpersonen, die im Hintergrund vorbereitet, unterstützt und damit diesen besonderen Jugendkreuzweg möglich gemacht hatten.

PAss Sabine Kahle

Palmsonntag



Am Anfang der heiligen Woche wurde in Guttaring am Palmsonntag bei einem sehr festlichen Familiengottesdienst gefeiert. In der vollen Pfarrkirche versammelten sich viele Besucher- vor allem viele Kinder um im Rahmen der Heiligen Messe an den Einzug von Jesus nach Jerusalem zu Gedenken.



Nach der Segnung der Palmzweige wurde im Rahmen einer Theateraufführung von den Kindern des Pfarrkindergartens die Passion aufgeführt. **Ulli Mitterer** und das Team haben mit den Kindern das Evangelium hier besonders schön und kindgerecht erzählt. Ein Herzliches Vergelt´s Gott für diese wunderbare Aufführung. Auch die Firmlinge wirkten durch das Fürbittengebet in diesem Gottesdienst mit, dem **Prov. Dr. John Opara** vorstand. Ein großes Dankeschön für diese schöne Messfeier an alle Mitwirkenden und Teilnehmern.

Maiandacht Maria Hilf



Kirchenbesuch der Erstkommunionkinder



MBS TIMBER
GÄRTNEREI Volder

Pfarrverband Ausflug nach Maria Saal und Karnburg



Der gemeinsame Ausflug unseres Pfarrverbandes führte uns am Donnerstag, den 19. März 2026 nach Maria Saal und nach Karnburg. Bei herrlichem Sonnenschein war unsere erste Station der Dom zu Maria Saal, dessen Ursprünge bis in das 8. Jahrhundert zurück reichen. In der Führung durch das Gotteshaus wurden sehr viele Besonderheiten wie die kunstvollen Fresken erläutert, aber auch die spirituelle Bedeutung dieses Ortes betrachtet. Im Anschluss feierten wir im Dom mit Prov. Dr. John Opara die Hl. Messe. Weiter ging es mit einem stärkenden Mittagessen im nahe gelegenen Gasthof Puck. Die nächste Station war die Pfarrkirche Karnburg, einer der ältesten Kirchen in Kärnten. Ein wesentliches Merkmal dieses Gotteshauses ist das karolingische Mauerwerk. In einer spannenden Führung wurde ebenso die Bedeutung Karnburgs erläutert, die historisch eng mit der frühmittelalterlichen Geschichte Kärntens verbunden ist. Demnach kann der Ort als Wiege Kärntens bezeichnet werden. Mit zahlreichen schönen Eindrücken von den besuchten Orten traten wir schließlich die Heimreise an. Ein herzliches Dankeschön an Fr. Mag. (FH) Angelika Schwarz für die Planung und Organisation dieses schönen Ausfluges, der ganz im Zeichen gelebter Gemeinschaft im Pfarrverband Althofen-Krappfeld stand.

PA Mag. Christian Leitgeb



Das **Pfarrverband Treffen mit Vespergebet** erfreut sich einer regen Teilnahme. Am 28. April 2026 fanden wir uns im Pfarrhaus Kappel/Kr. ein- Ein herzliches Dankeschön an die gastgebende Pfarre Silberegg. Herzlich möchten wir zum Treffen am Dienstag, den 29. September 2026 um 19.00 Uhr im Pfarrzentrum Althofen einladen. Bei dieser Zusammenkunft wird uns die Bischöfliche Vikarin Dr. Barbara Velik-Frank besuchen. Im Anschluss gemütliches Beisammensein.

„Die Kirche lebt aus dienender Liebe“
Dankeschön-Treffen für das Liturgie Team sowie für die Mesnerinnen und Mesner



Am Samstag, den 25. April 2026 fand im Pfarrzentrum Althofen ein Dankeschön-Treffen für das Liturgie Team sowie für die Mesnerinnen und Mesner im Pfarrverband Althofen-Krappfeld statt.

Als Referentin konnte **Prov. Dr. John Opara** an diesem Nachmittag die Diözesan Konservatorin und künstlerisch-wissenschaftliche Leiterin der Schatzkammer Gurk, **Frau Dr. Rosmarie Schiestl** begrüßen. Am Beginn der Zusammenkunft kehrten wir zunächst für ein gemeinsames Gebet in die Schutzengelkapelle ein. In den Ausführungen von **Fr. Dr. Schiestl** erhielten wir dann einen fundierten Einblick für die Gestaltung und den sorgsamen Umgang im Kirchenraum.

Prov. Dr. John Opara hob in seinen Dankesworten wertschätzend das großartige und liebevolle Engagement unserer vielen Mitarbeiter hervor - im Dienst der Mesnerei aber auch in der Gestaltung der Liturgie. Dafür ein herzliches Vergelt‘ s Gott. Ein großes Dankeschön auch an **Fr. Dr. Rosmarie Schiestl** für ihr Kommen. Bei Speis und Trank im Anschluss verweilten wir noch einige Zeit.

PA Mag. Christian Leitgeb

TISCHLEREI - ING. KREITER GERALD - BESTATTUNG
Kärnten, Stmk.
www.tischlerei-kreiter.at
www.bestattung-kreiter.at
Küchen
Stiegen
Wohnzimmer
Schlafzimmer
Innen - Haustüren ....
A - 9371 BRÖCKL, Wulfeniastraße 7, Mobil: 0664 32 39 996, Tel: 04214 2301, Fax: DW 4

SPAR
Armin Vallant-Taferner
Unterer Markt 6 • 9334 Guttaring
Tel.: 04262/50075

„Vom Geist gesendet – Ein kraftvoller Sendungsgottesdienst bewegt über 60 Firmlinge und die ganze Pfarrgemeinschaft“



Am Samstag, dem 11. April 2026, fand in der Pfarrkirche Kappel im Krappfeld ein besonders festlicher und berührender Sendungsgottesdienst für mehr als 60 Firmlinge aus dem Pfarrverband Althofen/Krappfeld statt.
Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt – ein sichtbares Zeichen der großen Verbundenheit der Pfarrgemeinden mit ihren jungen Menschen auf dem Weg zur Firmung. Zelebrant der Heiligen Messe war Pfarrprovisor Dr. John Opara, der gemeinsam mit Kaplan Ajayan Joseph den Gottesdienst in würdiger und zugleich sehr herzlicher Weise feierte. In seiner einfühlsamen Predigt verstand es Kaplan Ajayan Joseph, die Herzen der Firmlinge direkt anzusprechen. Mit klaren und lebensnahen Worten ermutigte er die Jugendlichen, ihren Glauben bewusst zu leben und die Kraft des Heiligen Geistes in ihrem Alltag wirksam werden zu lassen. Unterstützt wurde die Feier von Diakon Wolfgang Kahle sowie den PAss. Sabine Kahle und PAss. Christian Leitgeb, deren engagierter Einsatz in der Vorbereitung und Begleitung der Firmlinge deutlich spürbar war. Die intensive und gewissenhafte Vorbereitung der Jugendlichen wurde im gesamten Gottesdienst sichtbar und trug zu einer besonders feierlichen Atmosphäre bei. Für die musikalische und gesangliche Gestaltung sorgte in beeindruckender Weise die Firmgruppe aus Guttaring unter der Leitung von Heidi Stingl. Mit ihren modernen und zugleich tiefgehenden Liedern gelang es ihnen, die Feier lebendig zu gestalten und die Mitfeiernden zum Mitsingen und Mitbeten einzuladen.
Besonders hervorzuheben ist, dass viele Stunden intensiver Probenarbeit diesem gelungenen Auftritt vorausgingen – ein Engagement, das sich in der Qualität und Ausdruckskraft der musikalischen Gestaltung eindrucksvoll widerspiegelte.
Ein besonderer Moment war auch der Dank von Pfarrprovisor Dr. John Opara an alle Firmbegleiterinnen und Firmbegleiter des Pfarrverbandes. Er würdigte ihr großes Engagement und die spürbar intensive Vorbereitung der Jugendlichen auf den Empfang des Firmsakramentes. Diese Begleitung sei ein wertvoller Dienst an der jungen Generation und an der Kirche insgesamt. Im Anschluss an die Heilige Messe waren alle Mitfeiernden zu einer Agape vor der Kirche eingeladen. Bei Getränken bot sich die Gelegenheit zur Begegnung und zum persönlichen Austausch. In vielen Gesprächen wurden die Disziplin, Aufmerksamkeit und Offenheit der Firmlinge besonders hervorgehoben und gelobt. Dieser Sendungsgottesdienst war ein eindrucksvolles Zeichen lebendiger Kirche im Pfarrverband Althofen/Krappfeld, welches den starken Zusammenhalt sowie die gute Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinschaft und mit Pfarrprovisor Dr. John Opara sichtbar und erfahrbar machte.
Ein Tag, der allen Beteiligten noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Pass Sabine Kahle





Raiffeisenbank
Mittelkärnten